# Wiederherstellung von Auen durch Deichrückverlegung:

# Überblick über die 30-jährige Projektgeschichte der Deichrückverlegung Lenzen

**Jochen Purps** 

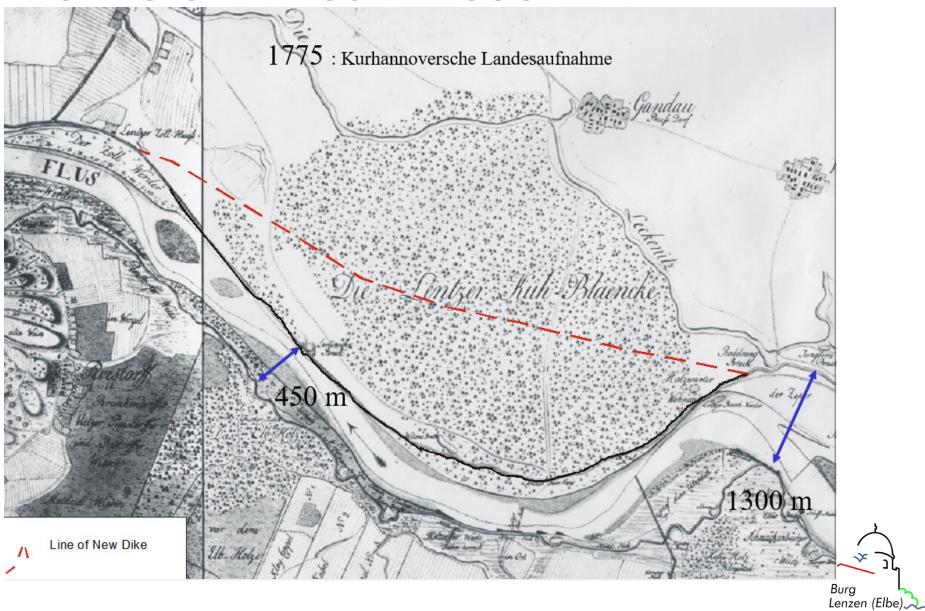
Büro für regionale Entwicklung & ökologische Planungen Bad Wilsnack

Netzwerktreffen in Lenzen (Brandenburg) 26.-28.09.2025





## Die Vision im Jahr 1995





# Ausgangszustand

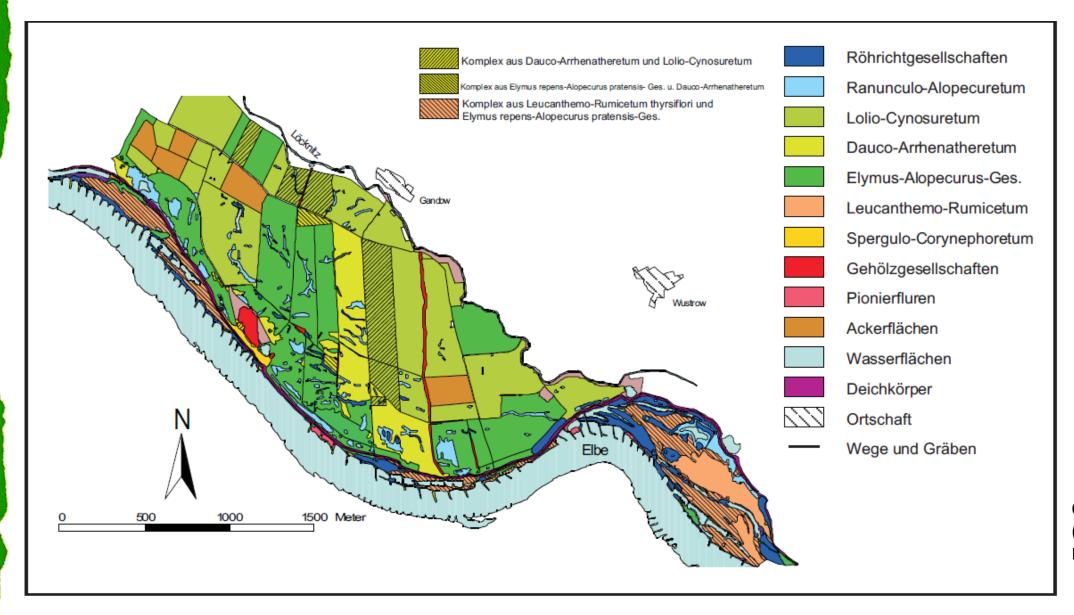


Mai 1999; Foto: Jochen Purps







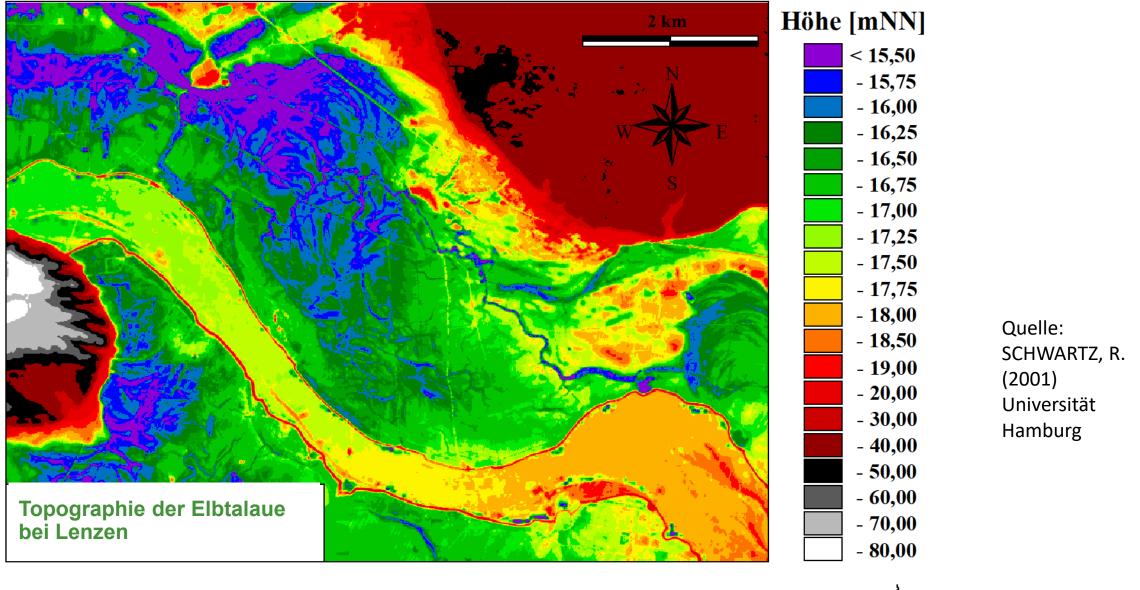


Quelle: HELLWIG (2002), Univ. Hannover

Abb. A1: Karte der aktuellen Vegetation des potentiellen Rückdeichungsgebietes Lenzen-Wustrow



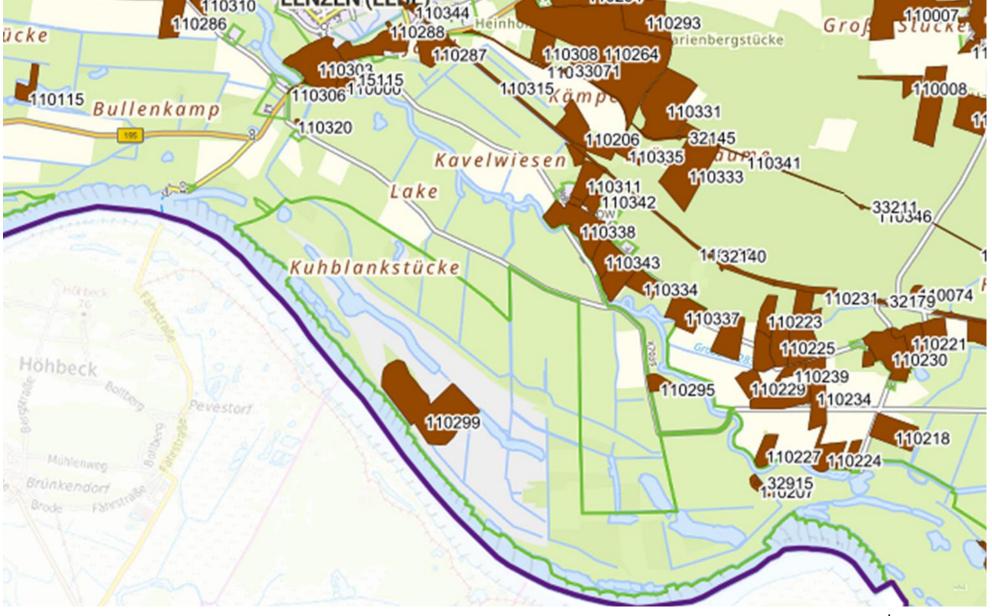




Gefälle der Elbe ca. 13 cm/km







Bodendenkmäler in der Lenzener Elbtalaue (Quelle: geoportal.brandenburg.de) am Rand der morphologischen Aue





## **Umfangreiche Vorarbeiten**

# 1 Deichrückverlegung und Auwaldregeneration EU-LIFE-Projekt 1994-1998:

Konzeptentwicklung, Flächenerwerb (550 ha), Auwaldpflanzungen und –initialisierungen Hydraulische Studie (BAW). Summe = 6 Mio DM.

#### 2 BMBF "Elbe Ökologie" 1997-2001:

Prognosen und Forschungen im interdisziplinären Verbund. 3,8 Mio DM.

#### 3 Bodenordnungsverfahren Lenzen 2000-2022

3600 ha, 540 Teilnehmende



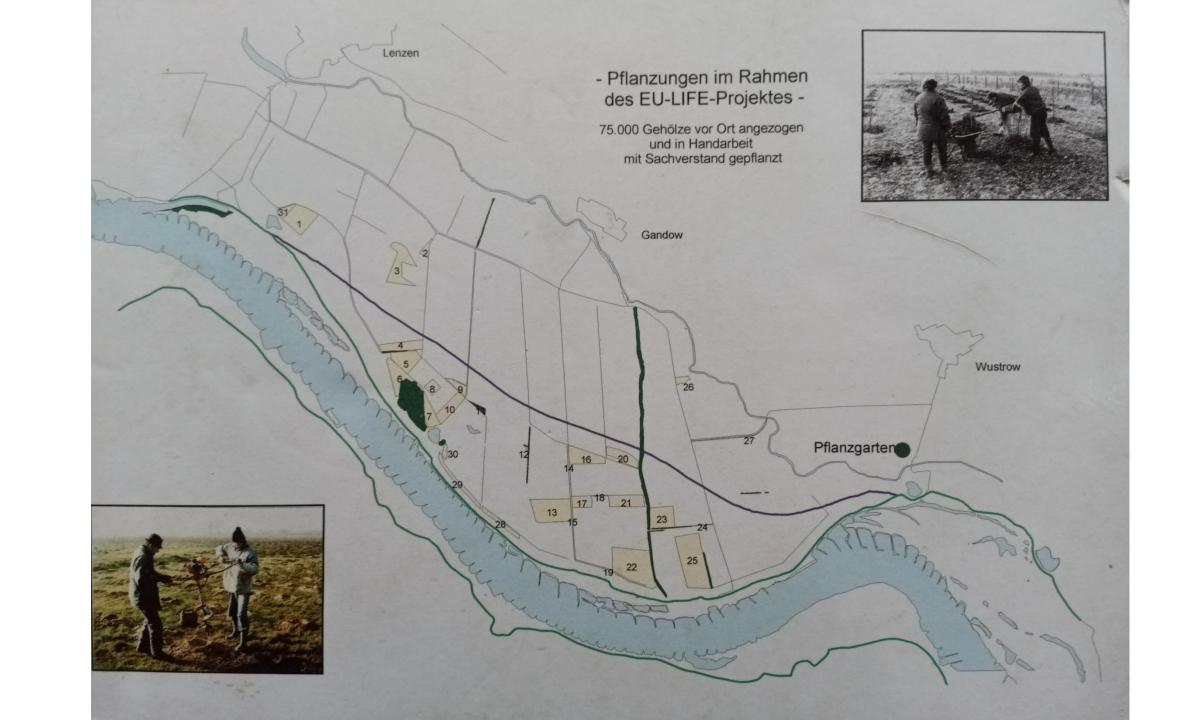




Pflanzarbeiten Mitte der 1990er Jahre Foto: Frank Neuschulz



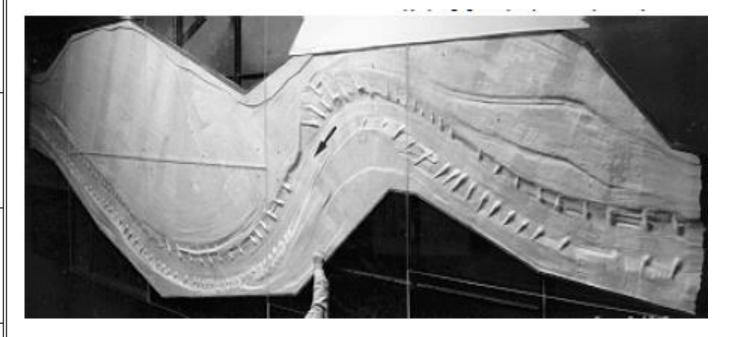




#### Modellierungen der Bundesanstalt für Wasserbau

+						
		Modellart	Untersuchungsumfang			
	1	eindimensional hydronume- risch (1D-HN) stationär, feste Sohle, E1-km 438 bis 495 mit Querpro- filabstand 200 - 500 m, E1-km 471,5 bis 485 mit Pro- filabstand 100 m	Berechnung von stationären Wasserspiegellagen und über Breite und Tiefe gemittelten Strömungsparametern (langer Untersuchungsabschnitt) Kopp- lung mit 2,3,4			
	2	1D-HN, quasistationär, Fest- stofftransport E1-km 438 bis 495 mit Querpro- filabstand 200 bis 500 m	Berechnung der langfristigen Veränderung von Wasserspie- gel- und Sohlenlagen sowie von über Breite und Tiefe gemittel- ten Strömungsparametern (lan- ger Untersuchungsabschnitt)			
	3	1D-HN-instationär, mit fester Sohle (hydraulisches Wellen- ablaufmodell) E1-km 438 bis 495 mit Querpro- filabstand 200 bis 500 m	Berechnung der Veränderung des Wellenanlaufs mit Hilfe ein- dimensionaler Betrachtungen ergänzt durch 2D-Zellen zur Darstellung der Rückdeichungs- flächen			
	4	zweidimensional hydronumerisch (2D-HN), stationär und instationär, feste Sohle E1-km 475,0 bis 485,5	Berechnung der flächenhaften Verteilung der Wasserspiegella- gen und tiefengemittelter Strö- mungsparameter für einen mit- telgroßen Flußabschnitt			
	5	aerodynamisch (AD), statio- när, feste Sohle E1-km 474,2 bis 484,1; Längen- maßstab 1:1000 Höhenmaßstab 1:200 Modellausdehnung:	Erhebung räumlicher Strö- mungsparameter für einen etwa 3- bis 4-jährigen Hochwasserab- fluß (Q = 2300 m³/s) in einem mittelgroßen Flußabschnitt			

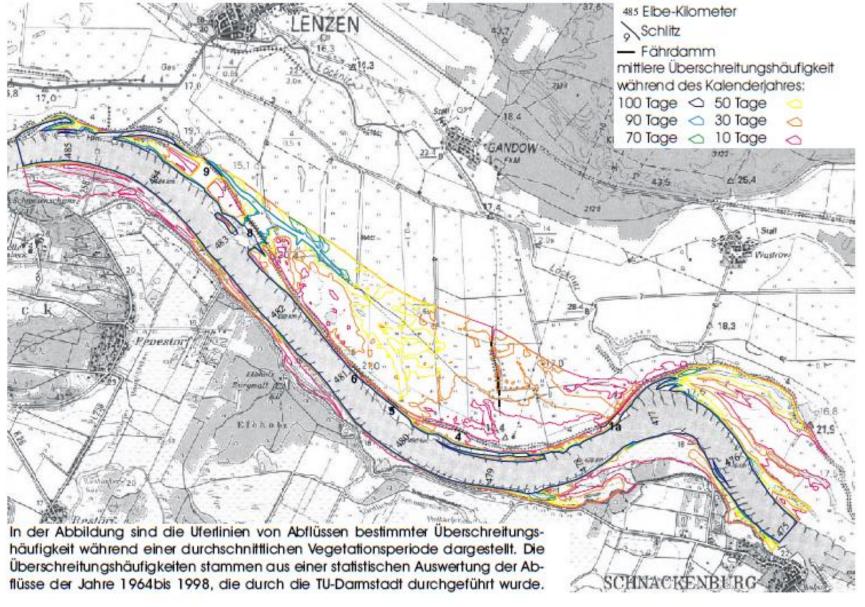
9,0 m x 3,0 m



Aerodynamisches Modell der BAW 1998





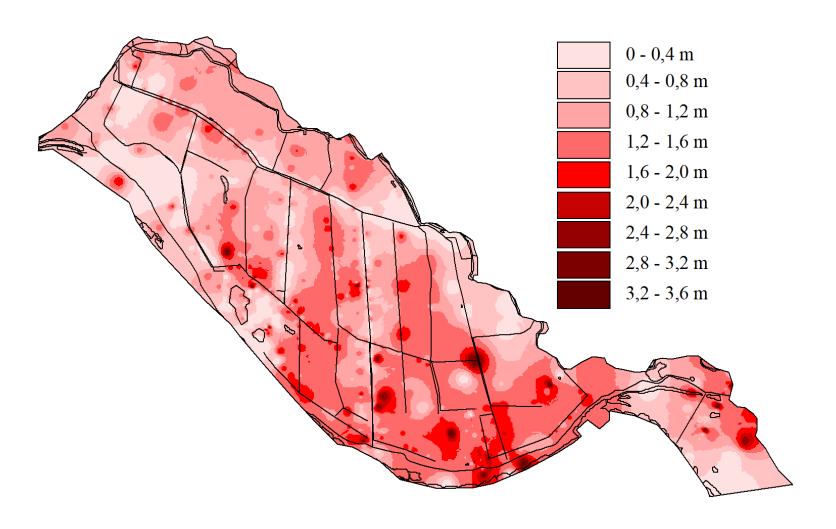


Quelle: FAULHABER & BLEYEL, BAW 2002





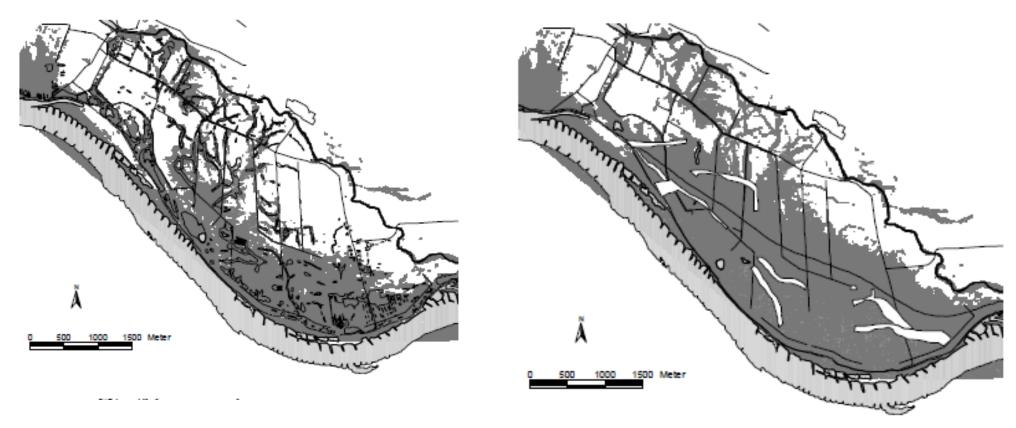
#### Deckmächtigkeit der Auenlehmschicht



Quelle: SCHWARTZ, R. (2001) Universität Hamburg







Veränderungen des Qualmwasseraufkommens (Druckwasser)

Quelle: MONTENEGRO et al. 2000, TU Darmstadt





# Bodenordnungsverfahren Lenzen

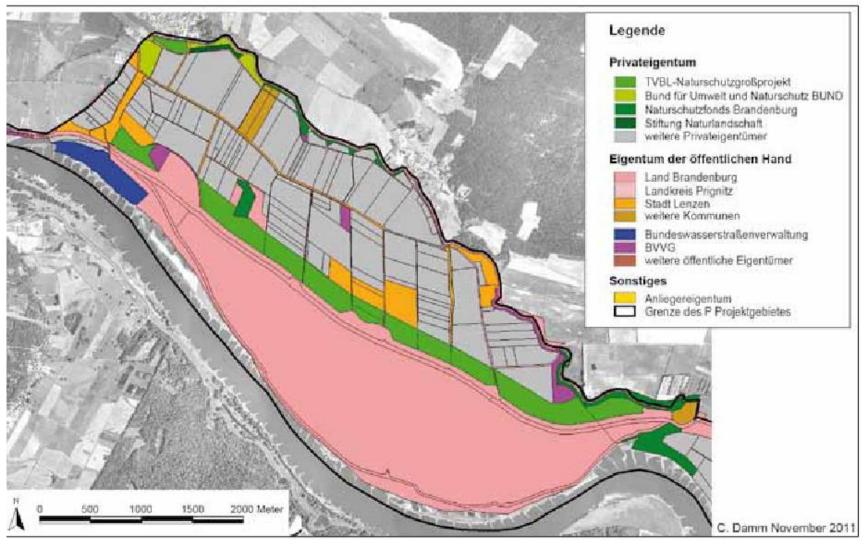


Besitzkarte alter Bestand (SÜNDERHAUF (2014), LELF)





#### Bodenordnungsverfahren Lenzen



Besitzkarte neuer Bestand, DAMM 2011









Mit dem Hochwasser 2002 erhält das Projekt den entscheidenden politischen Schub



Foto: Jochen Purps



Zuwendungsbescheid für Phase 1 des Naturschutzgroßprojektes Lenzener Elbtalaue im August 2002 Im Bild Dr. Frank Neuschulz, Projektinitiator, und Umweltminister Jürgen Trittin

Projektträger Naturschutzgroßprojekt: Trägerverbund Burg Lenzen e.V.







Foto: Jochen Purps

Projektleiter Dr. Christian Damm erläutert die Planungen gegenüber dem Lenzener Angelverein







Landesumweltamt Brandenburg | Postfach 60 10 61 | 14410 Potsdam

zur Planfeststellung in 2005

(Umfang: 208 Seiten!)

#### Landesumweltamt Brandenburg

Regionalabteilung West - Genehmigungsverfahrensstelle -

Berliner Straße 21 - 25 14467 Potsdam

Bearb.: Jörg Hennemann
Gesch.Z.: oWB - PFB - HWS - 1/05
Hausruf: 0331/2776 - 462
Fax: 0331/2776 - 236
Internet: www.brandenburg.de/lua

Jörg.Hennemann@lua.brandenburg.de

Potsdam, 11. Februar 2005

#### Planfeststellungsbeschluss

(Reg.-Nr.: oWB - PFB - HWS - 1/2005)

für den

X. BA der Sanierung des rechten Elbedeiches: Deichrückverlegung Wustrow - Lenzen von Deich-km 41,200 bis Deich-km 48,389







Erster Spatenstich im September 2005

Foto: Jochen Purps





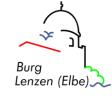


# Naturschutzgroßprojekt "Lenzener Elbtalaue"

- Umsetzung 2002-2011, Chance.natur
- 1. große Deichrückverlegung Deutschlands
  - ▶ 420 ha Auen reaktiviert
  - Wiederherstellung naturnaher, dynamischer und funktionsfähiger Flusslandschaft
  - Förderung auentypischer Arten
  - Synergien zwischen wirkungsvollem Hochwasserschutz und Naturschutz



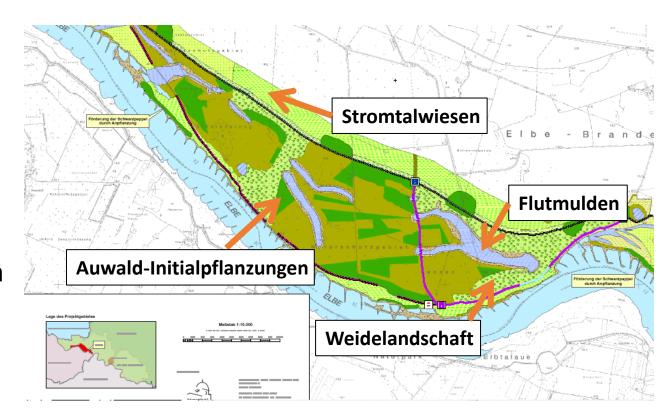
**Evaluation** 2016/17 und 2021-2023





#### Maßnahmen

- 6,1 km Neudeich bis 1,3 km ins Landesinnere durch Land Brandenburg
- 3 Flutmuldenkomplexe auf 48 ha
- Auenwaldentwicklung
  - von 1995 bis 2023 Initialpflanzungen auf ca. 150 ha
  - Sukzession auf ca. 200 ha
- Halboffene Weidelandschaft auf ca. 30 ha
- Schlitzung des 7,4 km Altdeichs







#### **Evaluation**

- Evaluation mit Berichtspflicht nach 5 und 10 Jahren
- Datenaufnahme 2016/ 2017 und 2021-2023

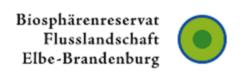
Biosphärenreservat: Stromtalwiesen, Auenwald-Pflanzungen,

Weidelandschaft, Avifauna, Bodenparameter

TVBL: Fische und Sozio-Ökonomie

Gesamtkoordination, Bericht

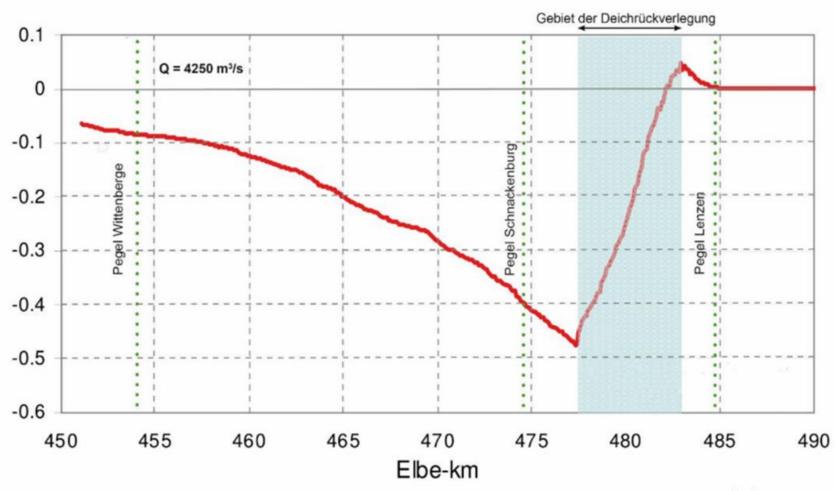
 z.T. weitere Daten im Rahmen der Erstellung von Managementplänen, Forschungsarbeiten etc. verfügbar



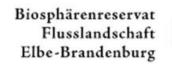




## Hochwasser

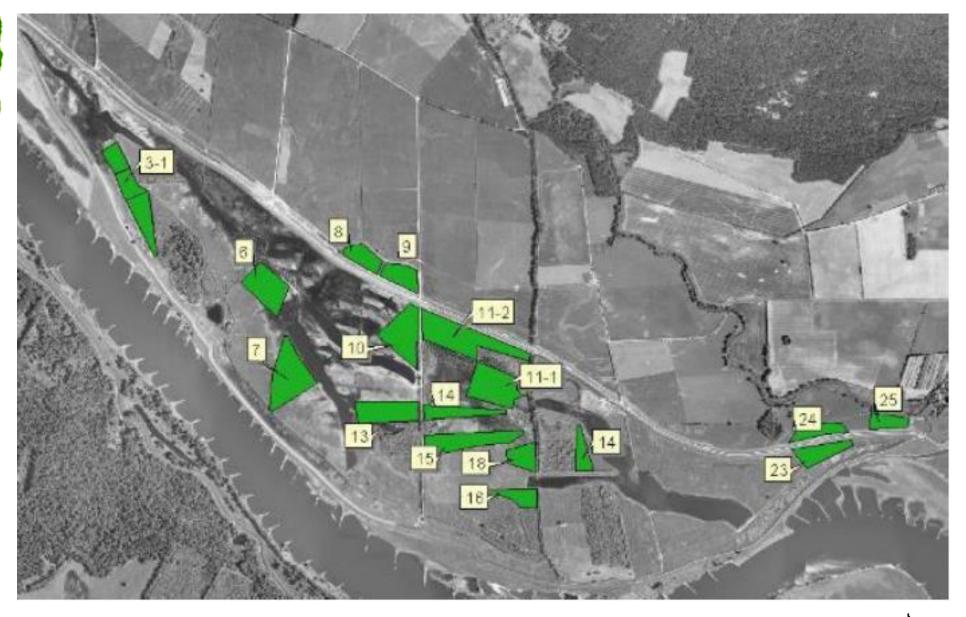


Quelle: Promny et al.(2014) in Korrespondenz Wasserwirtschaft, Nr. 6, S. 344-349









Lage der Auwaldneuanlagen im Naturschutzgroßprojekt Lenzener Elbtalaue





#### Naturnahe Flusslandschaft – Auenwald

#### Überlebensraten (%) 2009 bis 2021 für alle Großbaumarten im Untersuchungsgebiet

Großbäume	Pflanzung	Anzahl 2009	Ü-Rate 2009 [%]	Ü-Rate 2012 [%]	Ü-Rate 2016 [%]	Anzahl 2021	Ü-Rate 2021 [%]
Gemeine Esche (Fraxinus excelsior)	278	94	34	4	3	5	2
Schwarzpappel ( <i>Populus nigra</i> )	136	2	1	0	0	0	0
Stieleiche ( <i>Quercus</i> robur)	928	405	44	17	6	57	6
Winterlinde ( <i>Tilia</i> cordata)	144	69	48	8	8	11	8
Flatterulme ( <i>Ulmus</i> laevis)	540	321	59	22	21	108	20
Feldulme ( <i>Ulmus</i> minor)	392	194	49	31	15	26	7
Summe Großbäume	2418	1085	45	18	10	207	9





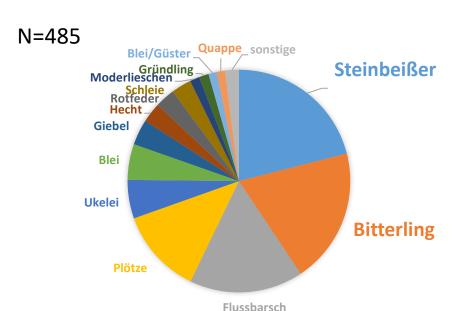


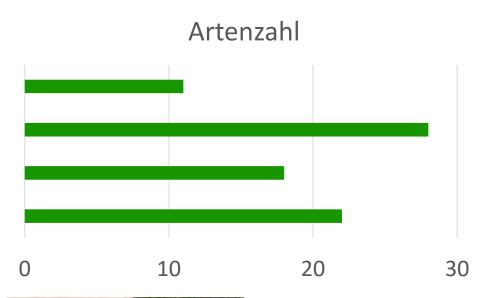


# **Auentypische Arten – Fische**

#### Erfassungen:

- 2011: Institut für Binnenfischerei e.V. Potsdam-Sacrow
- 2013: Masterarbeit Eva Larges
- 2016/17: AN Mattias Hempel
- 2022: AN Jakob Streybell





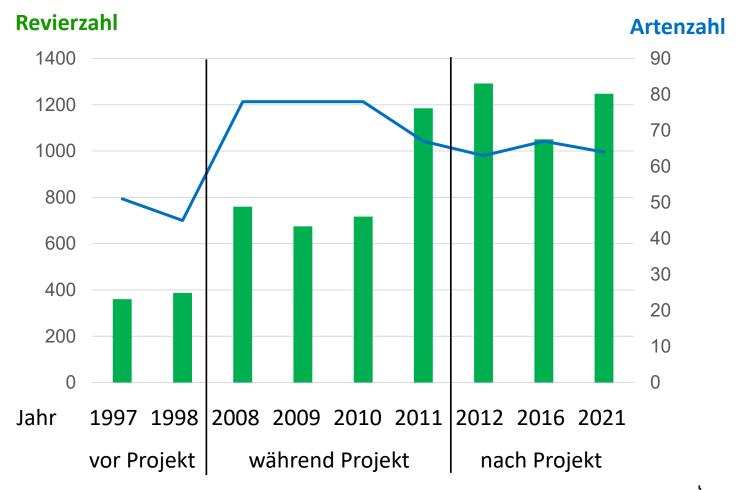


Quappen in Flutmulde Ost Altersklasse 0+ (Hempel, 2017)





# Auentypische Arten – Vögel







# Auentypische Arten – Vögel

Erwartungswert (durchschnittlicher Anteil am Gesamtbestand entsprechend dem Flächenanteil des Deichrückverlegungsgebiets am Vogelschutzgebiet: 0,8%

Art	Gilde	VS- RL	RL D	RL BB	Bestand DRV 2021	Gesamtbest and SPA	Anteil DRV
Blaukehlchen	Gewässer & Röhrichte	Х		3	16	15-20	91%
Knäkente	Gewässer & Röhrichte		2	3	4	8-12	40%
Schilfrohrsänger	feuchtes Offenland			V	62	150-180	38%
Schnatterente	Gewässer & Röhrichte				8	20-40	27%
Wiesenpieper	feuchtes Offenland		2	2	61	200-250	27%
Braunkehlchen	feuchtes Offenland		2	2	84	500-550	15%
Wendehals	Gehölze des Offenlands		3	2	3	20-25	13%
Sperbergrasmücke	Gehölze des Offenlands	Х	3	3	10	65-75	10%





Quelle: GFN UMWELTPARTNER (2021)

#### **Fazit**

- Etablierung auentypischer Vegetation mit großen Schwierigkeiten behaftet
  - Stromtalwiesen nutzungsabhängig
  - Überlebensraten Auenwald Pflanzungen gering aber mittlerweile stabil
- Durch Nutzungsaufgabe und Hochwasserdynamik Entwicklung strukturreicher Landschaft
- Förderung auentypischer Arten sehr erfolgreich, DRV hat herausragende Bedeutung für den Vogelschutz
- Hervorragende Synergien zwischen Hochwasservorsorge und Natur- und Klimaschutz

#### **Ausblick**

- Aktuell Nachpflanzungen und Schutz vorhandener Jungbäume im Rahmen des MediAN-Projektes durch den TVBL
- Prüfung der Vertiefung von Schlitz 1 im Rahmen einer Masterarbeit auf
  - Wassereinstrom
  - Standorteigenschaften Hartholz-Auenwald
- Abstimmungen zu Fortführung Evaluation zwischen Projektträger, Biosphärenreservat und Bundesamt für Naturschutz sowie zu bestehenden Forschungskooperationen







2001

#### Dank

**EU-Life Projekt 1994-1998** 

Forschungsprojekt 1996-



GEFÖRDERT VOM



**FORSCHUNGSVERBUND** 





#### Naturschutzgroßprojekt Lenzener Elbtalaue 2002-2011



für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit















und Verbraucherschutz















